

Mensch-Roboter-Kollaboration gewinnt prestigeträchtigen internationalen Logistikpreis

Dänisches Robotik-Startup gewinnt IFOY 2026 mit selbstfahrendem Palettenhubwagen, der Lagerarbeitern Zeit, Energie und Kontrolle zurückgibt.

STUTT GART, GERMANY, June 29, 2026 /EINPresswire.com/ -- In Lagerhallen und Produktionsbetrieben auf der ganzen Welt legen erfahrene Mitarbeiter jeden Tag dieselben Wege zurück. Sie bewegen Paletten von Wareneingang zu Lager, von Produktion zu Versand, von einem Arbeitsplatz zum nächsten. Es ist Arbeit, die getan werden muss, aber selten die Arbeit, für die menschliche Erfahrung, Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen am meisten gebraucht werden.



Emil Hauch Jensen, CEO of The Mobile Robot Company, receives the IFOY Award from Udo Schmidt at the IFOY Award ceremony.

Genau dort setzt [The Mobile Robot Company](#) an. Das dänische Robotikunternehmen will den

“

Wir glauben nicht, dass die Zukunft der Lagerrobotik darin liegt, Menschen aus dem Arbeitsfluss zu drängen”

*Emil Hauch Jensen, CEO of
The Mobile Robot Company
ApS*

Menschen nicht aus dem Prozess entfernen und Lager nicht zwingen, ihre Abläufe um eine Automationslösung herum neu zu bauen. Stattdessen verfolgt das Unternehmen einen anderen Ansatz: Ein vertrauter Palettenhubwagen bleibt unter der Kontrolle des Bedieners, übernimmt aber die wiederholten Fahrwege automatisch, sobald der Mensch entscheidet, dass es Zeit dafür ist.

Diese Idee wurde nun auf einer der wichtigsten internationalen Bühnen der Intralogistik ausgezeichnet.

The Mobile Robot Company ApS hat den [IFOY](#) Award 2026 in der Kategorie Industrial Truck of the Year für den J1600 self-driving pallet jack gewonnen. Der J1600 ist ein dualer Palettenhubwagen, der manuell wie ein klassischer elektrischer Palettenhubwagen bedient oder autonom zwischen gespeicherten Zielen in Lager- und Produktionsumgebungen eingesetzt werden kann.

Der Preis ist ein Durchbruch für das junge dänische Unternehmen, das im November 2024 gegründet wurde. Mit dem J1600 adressiert The Mobile Robot Company eine der hartnäckigsten Hürden der Lagerautomation: Wie lässt sich wiederholter Palettentransport automatisieren, ohne daraus ein teures, komplexes und risikoreiches Großprojekt zu machen?

„Lagerautomation wurde viel zu lange als Entweder-oder dargestellt: entweder alles manuell machen oder ein großes Automationsprojekt starten“, sagt Emil Hauch Jensen, CEO von The Mobile Robot Company ApS. „Wir haben den J1600 für den Bereich dazwischen gebaut. Der Bediener trifft weiterhin die wichtigen Entscheidungen, übernimmt die schwierigen Situationen und bleibt in Kontrolle. Der Roboter übernimmt die wiederholten Transportwege, die jeden Tag Zeit, Energie und Aufmerksamkeit kosten.“

Der IFOY Award, kurz für International Intralogistics and Forklift Truck of the Year, gilt als eine der weltweit führenden Technologieauszeichnungen in der Intralogistik. Für den Wettbewerb 2026 wurden 49 Produkte und Lösungen eingereicht. 17 Finalisten durchliefen im Rahmen des TEST CAMP INTRALOGISTICS in Dortmund den mehrstufigen IFOY Audit. Die Gewinner werden von



Emil Hauch Jensen, CEO of the Mobile Robot Company is demonstrating the J1600 self-driving pallet jack.



J1600 IFOY Industrial Truck of the Year Finalist 2026

einer unabhängigen internationalen Jury aus Fachjournalisten ausgewählt.

Für The Mobile Robot Company bedeutet die Auszeichnung mehr als einen Preis. Sie ist ein Signal dafür, dass Lagerautomation in eine praktischere Phase eintritt: weniger geprägt von der Idee, Menschen vollständig aus Prozessen herauszulösen, und stärker von Lösungen, die Mitarbeitern bessere Werkzeuge an die Hand geben und in reale Arbeitsumgebungen passen.

Besonders bemerkenswert ist der Kontext des Wettbewerbs. In der Kategorie Industrial Truck war das dänische Startup gemeinsam mit STILL, Teil der KION Group, und Crown nominiert, zwei der etabliertesten Namen der internationalen Material-Handling-Branche.

Damit wurde die Auszeichnung auch zu einer klassischen Herausforderergeschichte: Ein Unternehmen, das kaum älter als ein Jahr ist, trat gegen Industriegiganten mit jahrzehntelanger Geschichte, globalen Vertriebsorganisationen und großen Entwicklungsressourcen an. Die Entscheidung der IFOY-Jury deutet darauf hin, dass die nächste Innovationswelle in der Intralogistik nicht nur daraus besteht, Maschinen noch autonomer zu machen. Sie entsteht auch dort, wo Automation konsequent um die Menschen herum entwickelt wird, die Lager und Produktion täglich am Laufen halten.

Über Jahrzehnte war die Materialhandhabung von zwei bekannten Kategorien geprägt: manuelle Fahrzeuge, die vollständig vom Menschen bedient werden, und automatisierte Systeme, die den Menschen aus dem Transportprozess herausnehmen. Der J1600 zeigt einen dritten Weg. Er kombiniert die Flexibilität, Erfahrung und Anpassungsfähigkeit des Bedieners mit der Ausdauer, Wiederholgenauigkeit und Verlässlichkeit eines Roboters.

In ihrer Bewertung hob die IFOY-Jury insbesondere das duale Konzept, die intuitive Bedienung, die niedrige Einstiegshürde und die Möglichkeit hervor, Automation auch für kleine und mittlere Unternehmen wirtschaftlich zugänglich zu machen. Der unabhängige IFOY Innovation Check bezeichnete den J1600 als „game changer“ für niedrighschwellige Automation in der Intralogistik.

„Dass dieser Preis an einen Human-in-the-Loop-Roboter geht, ist wichtig“, sagt Jensen. „Es spiegelt wider, was wir immer wieder von Kunden hören: Sie wollen keine Automation, die nur in einer perfekt kontrollierten Umgebung funktioniert. Sie wollen Automation, die in der echten Welt bestehen kann, neben echten Menschen, mit all den Ausnahmen und Veränderungen, die jeden Tag passieren.“

Der Bedarf ist offensichtlich. Manueller Palettentransport gehört weiterhin zu den häufigsten Aufgaben in Lagern, Produktionsbetrieben, Wareneingang, Lagerung und Versand. Gleichzeitig zögern viele Unternehmen, diese Prozesse zu automatisieren, weil klassische Lösungen oft IT-Integration, Infrastrukturänderungen, Expertenkonfiguration und lange Implementierungszeiten erfordern. Für kleinere Standorte und dynamische Arbeitsumgebungen kann Automation dadurch unerreichbar wirken.

Der J1600 wurde genau für diese Umgebungen entwickelt. Mitarbeiter können ihn wie einen normalen elektrischen Palettenhubwagen nutzen und Paletten dort aufnehmen, wo menschliches Urteilsvermögen erforderlich ist. Sobald die Palette transportbereit ist, wählt der Bediener auf dem Touchscreen ein gespeichertes Ziel aus und schickt das Fahrzeug los. Der J1600 fährt anschließend autonom zum Ziel, während der Mitarbeiter sich bereits der nächsten Aufgabe widmen kann.

Neue Ziele lassen sich hinzufügen, indem der Bediener den Palettenhubwagen manuell an den gewünschten Ort fährt und auf dem Touchscreen „Save Location“ drückt. Die Einweisung dauert rund 30 Minuten. WLAN ist optional, und das System kann ohne verpflichtende IT-Infrastruktur oder Systemintegration eingesetzt werden.

„Wir wollten keine Automation für ein perfektes Lager bauen“, sagt Jensen. „Wir haben den J1600 für echte Lager gebaut, in denen sich Dinge ändern, Menschen improvisieren, Paletten an neuen Orten auftauchen und die beste Entscheidung manchmal immer noch von der Person getroffen wird, die direkt neben dem Fahrzeug steht.“

Laut IFOY-Bewertung kann der J1600 bei wiederholten Transportaufgaben bis zu 80 Prozent der manuellen Arbeit reduzieren. Das Fahrzeug transportiert bis zu 1.600 kg, nutzt 3D-LiDAR-SLAM-Technologie mit einem industriellen NVIDIA-Jetson-AI-Computer und navigiert in dynamischen Lager- und Produktionsumgebungen. Eine sofortige manuelle Übernahme durch den Bediener bleibt jederzeit möglich.

Sicherheit und Zusammenarbeit sind zentrale Bestandteile des Designs. Der J1600 nutzt eine mehrschichtige Sicherheitsarchitektur mit 3D-Kartierung, zwei 2D-Sicherheits-LiDARs, zertifizierten Komponenten, Not-Halt-Funktionen und einem 360-Grad-Sicherheitsfeld. Die Sicherheitszone passt sich an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an, und der Bediener kann jederzeit die Kontrolle übernehmen.

Das Ergebnis ist kein Roboter, der neue Arbeitsweisen erzwingt. Es ist ein vertrautes Werkzeug für den Lageralltag mit einer neuen Fähigkeit: Es kann selbst fahren, wenn der Bediener es möchte.

Der IFOY Test Report kam zu dem Schluss, dass der J1600 den wachsenden Bedarf an flexibler Automation ohne die Komplexität und Kosten großer Automationsprojekte adressiert. Die Flexibilität des Systems ermöglicht es, wiederholte Aufgaben zu automatisieren, während menschliches Eingreifen jederzeit unmittelbar verfügbar bleibt.

Für das dänische Startup ist der Preis zugleich eine Bestätigung einer anderen Art von Robotik-Ambition. The Mobile Robot Company wurde im November 2024 von zwei dänischen Robotikveteranen gegründet, brachte 2026 sein erstes Produkt auf den Markt und hat bereits Vertriebspartnerschaften in acht Ländern aufgebaut.

„Der IFOY Award ist für uns wichtig, weil er eine unabhängige Validierung darstellt“, sagt Jensen. „Aber in einer Kategorie mit Unternehmen wie STILL und Crown zu gewinnen, sagt auch etwas über den Moment aus, in dem sich die Branche befindet. Die Zukunft besteht nicht nur aus größeren Flotten und komplexeren Systemen. Sie besteht auch aus einfachen, praktischen Robotern, die Menschen helfen, bessere Arbeit zu leisten.“

Die Marktchance ist global. Weltweit werden jedes Jahr mehr als eine Million Palettenhubwagen verkauft, während ein großer Teil der damit verbundenen Arbeit weiterhin manuell erfolgt. The Mobile Robot Company setzt darauf, dass die nächste Welle der Automation nicht mit riesigen Projekten und großen Versprechen beginnt, sondern mit praktischen Robotern, die Lagerteams verstehen, denen sie vertrauen und die sie vom ersten Tag an einsetzen können.

„Wir glauben nicht, dass die Zukunft der Lagerrobotik darin liegt, Menschen aus dem Arbeitsfluss zu drängen“, sagt Jensen. „Sie liegt darin, Menschen bessere Werkzeuge zu geben, monotone und wiederholte Aufgaben zu reduzieren und menschliches Urteilsvermögen dort zu lassen, wo es am wichtigsten ist.“

Über The Mobile Robot Company ApS

The Mobile Robot Company ApS ist ein dänisches Robotikunternehmen, das mobile Roboterlösungen für den innerbetrieblichen Materialfluss in Lager- und Produktionsumgebungen entwickelt. Das Unternehmen wurde im November 2024 von Emil Hauch Jensen und Odin Kudahl Skovsted gegründet und brachte 2026 mit dem J1600 self-driving pallet jack sein erstes Produkt auf den Markt. The Mobile Robot Company hat seinen Sitz in Hvidovre, Dänemark, und arbeitet international mit Vertriebspartnern zusammen.

Emil Hauch Jensen
The Mobile Robot Company ApS
+45 88 10 90 12
hello@mobilerobot.com

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/922722256>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2026 Newsmatics Inc. All Right Reserved.